

Butter statt Kanonen!

Am 1. September 2026, dem Antikriegstag, demonstrieren wir:
Gegen Hochrüstung, Militarisierung und Sozialabbau!

Auftaktkundgebung um 17 Uhr am Elisenbrunnen

Moderation: Joachim Zinsen

**Es spricht der Kölner Politikwissenschaftler
Professor Christoph Butterwegge.**

Deutschland wird kriegstüchtig gemacht.

Die Regierung will, dass Deutschland europäische Führungsmacht wird:

- Deshalb soll die Bundeswehr zur stärksten Militärmacht Europas ausgebaut werden.
- Deshalb soll die Wehrpflicht wieder eingeführt werden.
- Deshalb wurden die Ausgaben für Hochrüstung und Militär in den letzten fünf Jahren verdoppelt. Statt Friedensverhandlungen zu priorisieren, dominiert in Berlin weiter die Kriegslogik, d.h. man rüstet für Krieg. Die These „Wenn du

Frieden willst, bereite den Krieg vor!“ bezeichnete schon 1958 Helmut Schmidt als „satanische Weisheit des klassischen Imperialismus“.

Die Behauptung, dass Russland die NATO angreifen will, dient dazu, die Menschen für den Abbau sozialer Leistungen bereit zu machen.

Ob bei der Pflege, beim Bafög, bei der Rente oder der Gesundheit – überall soll massiv gekürzt werden zugunsten der Hochrüstung und Kriegsvorbereitung.

NEIN zu Sozialabbau und zu „Kanonen statt Butter“!

NEIN zu Hochrüstung und Militarisierung!

**FRIEDENSLOGIK STATT
KRIEGSLOGIK**



1.9.2026 | 17 Uhr | Elisenbrunnen

mit Professor Christoph Butterwegge (Kölner Politikwissenschaftler)